

Chronik der Kriegsergebnisse.

22. Woche.

27. Dezember.

Der Rückzug der russischen Armee im Zentrum bemerkt an. Im Oberlauf werden sämtliche Kanäle fließend der Linie...

28. Dezember.

Südlich von Berdan und in der Gegend von Arras werden feindliche Truppen zurückgedrängt. Kanon von einem Geschütz bombardiert.

29. Dezember.

Der russische Vormarsch in der Bulowinaer Karpaten beschränkt. Schwere Niederlage der Portugiesen in Deutsch-Südwestafrika.

30. Dezember.

Am Szura- und Kawla-Abchnitt schreiten unsere Angriffe fort. Französische Wallfahrtsstationen in Flandern werden abgemieden.

Der Kampf an der Vier ist zurzeit heftiger als in der ganzen Kriegszeit. Die Klüftung der estnischen Grenzgebiete vom Feinde schreitet fort.

Das österreichische Hauptquartier meldet: Die russische achte Armee, die die Offensiv gegen die über die Karpaten vorgedrungenen österreichischen Kräfte ergreift, hat sich berart verhalten, daß es geboten schien, die österreichischen Streitkräfte auf die Positionen im Raum vor Gorlice zurückzuziehen.

31. Dezember.

In Ostpreußen wurde die russische Beereskavallerie auf Piltallen zurückgedrängt. Geheilterer Vorstoß der Serben in Serbien.

Amerika fordert in einer Protestnote an England und den Dreierbund eine Verbesserung der Behandlung des amerikanischen Handels durch die englische Flotte.

1. Januar.

Die Gesamtbeute im Argonnenwald beträgt im Dezember 2950 Gefangene, 21 Maschinengewehre, 14 Minenwerfer. Der älteste Sohn des Reichstanzlers ist auf dem südlichen Kriegsschauplatz gefallen.

Das englische Zerstörerboot "Formidable" ist im Kanal gesunken. Die Ursache des Unterganges ist unklar. Die Gesamtzahl der in Deutschland befindlichen Kriegsgesangenen beträgt 8138 Offiziere, 577 875 Mann.

Am Siala-Abchnitt und bei Tarnow werden russische Angriffe von den Österreichern abgewiesen und 2000 Gefangene gemacht.

2. Januar.

Erobertung des heilig untrübsenen Bois Brulé. Erfolgreiche Angriffe auf Steinbach (Lothosen) werden zurückgewiesen.

Halle und Umgebung.

Halle, 3. Januar.

Gegen die Verschwendung des Weizenmehles.

Im Handelsministerium zu Berlin fand am Sonnabend mittag unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs Dr. Göppert eine Besprechung mit den Vertretern der Berliner Bäckereinnung und der Berliner Konditorenninnung über die Frage...

Die Vertreter des Bäckere- und Konditorengewerbes hatten in der Besprechung keine Bedenken dagegen zu erheben, daß zu Weizgebäck ein weitaus höherer Prozentsatz von Roggenmehl als bisher, mit Weizenmehl gemischt, und daß auch...

Der früher gemachte Vorschlag, für das Kuchenbacken nur...

Die Erkrankungen der Atmungsorgane.

(beim. Rutzröhren-, Bronchial-Lungenepithel-Katarrh, Asthma, Erstickungen). äußern sich durch mehr oder minder ausdauernde Husten, besonders des Nachts, bald dünnflüssigen Auswurf, Stiche, Beklemmung, pfeifendes Atmen, Rasselgeräusche, Gefühl des Mundes...

den Sonnabend freizugeben und für die anderen Tage zu verbieten, ist fallen gelassen worden.

Haferslodenjuppen

empfiehlt der Minister des Innern zur weiteren Sicherstellung unserer Volksernährung. Es geschieht dies durch folgenden Erlaß:

In dem Zersetzungsplan No. 100 sind mit der Verarbeitung von Suppen aus Hafersloden als Nebenbeschäftigung Verträge angefaßt worden. Die Suppe war von gutem Geschmack und bei der Verwendung von 50 Gramm Hafersloden aus für Gefangene, die mit schwerer Arbeit beschäftigt wurden, zur Geringfügigkeit ausreichte.

Die Hafersloden sind nur von inländischen Firmen zu beziehen. In erster Linie dürfen zu empfehlen sein: Tiefelnd & Hafersloden, der Delmenhorster Mühlenwerke in Delmenhorst bei Bremen; es kommen weiter hauptsächlich in Betracht C. S. Knorr, A. G. in Peilborn, und Hopfenlocher's Nahrungsmittelfabrik in Kassel.

Dank unserer Bez.

Zu untrer Freud kam heute an In B. der Weihnachtsmann, Und brachte uns die schönen Gaben. Die fleißige Hand geklopft haben! Trost der Granaten und Kanonen, Trost aller blauen Eisenbahnen. Hand Nikolaus mit mir'gem Sinn Den Weg zu untrer Stellung bin. Groß war die Freude groß der Jubel, 'Beinob' ein richt'ger Weihnachtsmännchen; Daß vielen, vielen Taus - Ihr alle, Die Ihr in untrer lieben Halle Mit so viel Lieb an uns gedacht Und Euch so große Mühe gemacht. Der Traumman spart, der nahm es krumm, Und machte uns recht ein 'Samm' Und wollte untrer Freude hören. Wir taten uns daran nicht fehen - Und wenn nun in der Weihnachtsnacht Wir leben hier auf stiller Wacht, Dann werden dankbar wir gebeten. Aber, die durch ihr reichlich Schenken Hauptrecht, den Anrecht, an uns gefährt, Zu uns, die 'Prinz Rupprecht' kommandiert. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Füsilier-Regiments Nr. 36.

Ehrentreu.

Dem Leutnant d. R. Kurt Weisse, Inf.-Regt. 30, zweiter Sohn des Kaufmanns und Fabrikbesizers Gotthold Weisse hier, ist ebenfalls das Ehrentreu für Tapferkeit verliehen worden.

Nationaler Frauendienst. Auf den Vortrag des Herrn Rechtsanwält Dr. Strich über des Krieges Saat und Segen, der einem lebhaften Interesse begegnet, sollen mit nochmals hin. Eintrittslisten zu 50 Pf. in der Sammlungsabteilung von Dobban und an der Abendkasse zu haben. Entomologische Gesellschaft. Montag, den 4. Januar, abends 5 1/2 Uhr, findet im „St. Nikolaus“ Hauptversammlung statt.

Aus der Verlagsliste Nr. 114.

- Rehe-Infanterie-Regiment. Uffz. Kurt Hoffstein aus Halle verm. Frl. Karl Schneider aus Helbra verm. Frl. Dora Köhler aus Sangerhausen verm. Gefr. Wilh. Rehling aus Elster verm. Frl. Albert Pfeiffer aus Trotha verm. Gefr. Albert Namald aus Döberitz gefallen. Reheze-Jäger-Regiment Nr. 2. Wehrm. Karl Depardae aus Gr.-Oberhausen verm. Wehrm. Karl Große aus Naumburg gef. Wehrm. Heinrich Schulze aus Merseburg verm. Wehrm. Malherz aus Giechshagen bisher verm. zur Truppe zurück. Gefr. Fr. Ritzhoff aus Wehlstedt verm. Gefr. Fr. Schinte aus Sierben verm. Grenadier-Regiment Nr. 13. Wehrm. Frz. Bobne aus Adersleben gefallen. Infanterie-Regiment Nr. 72. Kriegsfreim. Erich Brunn aus Weihenfels gefallen. Infanterie-Regt. Nr. 84. Bielefeld. Erich Gröbe aus Halle gefallen. Infanterie-Regt. Nr. 85. Musf. Gustav Schmidt aus Adersleben verm. Reheze-Infanterie-Regt. Nr. 94. Gefr. Herm. Otto aus Merseburg verm. Infanterie-Regiment Nr. 118. Uffz. Georg Söhler aus Oberbedlungen gefallen. Infanterie-Regiment Nr. 153. Gefr. Albert Knödel aus Bördig verm. Kriegsfreim. Paul Lemm aus Trebnitz verm. Gefr. Fritz Wegand aus Nierleben verm. Musf. Frz. Schauer aus...

- Wettersburg verm. Gefr. Alfred Möb aus Loffa gefallen. Gefr. Karl Döber aus Bittlingsleben verm. Gefr. Alfred Beder aus Breitenburg u. gefallen. Infanterie-Regiment Nr. 165. Gefr. Oskar Heßling aus Sangerhausen verm. Gefr. Osw. Unger aus Unterfischbach verm. Gefr. Frz. Thomas aus Unterfischbach verm. Gefr. Albert Graul aus Gitterberg verm. Wehrm. Karl Ottlie aus Anarob verm. Wehrm. Wilh. Böhm aus Halberstadt verm. Wehrm. Hugo Müller aus Anarob verm. Infanterie-Regiment Nr. 171. Musf. Heinz Köttig aus Halle verm. Infanterie-Regiment Nr. 172. Ein. Erich Sperling aus Quebnitz gefallen. Reheze-Infanterie-Regiment Nr. 208. Gefr. Grabe aus Salzdahlum verm. Reheze-Infanterie-Regiment Nr. 223. Kriegsfreim. August Scholz aus Halberstadt verm. Brigade-Erjag-Bataillon Nr. 15. Musf. Fr. Ralf aus Bitterfeld verm. Brigade-Erjag-Bataillon Nr. 16. Wehrm. Gustav Weber aus Meuden verm. Jäger-Bataillon Nr. 5. Oberlitz. Walter Kanert aus Pretzin verm. Reheze-Jäger-Bataillon Nr. 15. Jäger Verm. Hoffmann aus Bobelitz gefallen. Jäger Fr. Lebau aus Quebnitz verm. Jäger Silmar Wehner aus Halle verm. Jäger Ernst Schirmer aus Halle verm. Jäger Herm. Werner aus Röhben verm. Jäger Otto Peter aus Ebersberg verm. Jäger Rich. Lange aus Wolters verm. Jäger Hugo Rimm aus Esleben verm. Oberlitz Jäger Max Wob aus Merseburg verm. Jäger Alfred Heumann aus Naumburg gefallen. Jäger Kurt Beinde aus Schölen verm. Jäger Rich. Klepich aus Esleben verm. Jäger Karl Hoppe aus Halle gefallen. Jäger Hans Krebs aus Schönweide verm. Jäger Sob. Bergner aus Naumburg verm. Jäger Alfred Schumann aus Gröben verm. Jäger Fritz Grund aus Kösen verm. Gefr. Karl Beder aus Naumburg verm. Jäger Hans Bent aus Naumburg verm. Jäger Frz. Kämpich aus Halle verm. Jäger Gustav Scheibe aus Leiza verm. Gefr. Rich. Werner aus Wernsdorf verm. Jäger Hub. Herrich aus Halle infolge Krankheits gefahren. Reheze-Jäger-Bataillon Nr. 21. Jäger Otto Barth aus Arnstadt verm. Jäger Frz. Kunze aus Halle-Erdwisch verm. Jäger Kurt Wätzig aus Naumburg verm. Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 7. Jäger Paul Otto Böhm aus Wollmde verm. 2. Garde-Gebirgsartillerie-Regiment. Gefr. Ernst Lehnert aus Wölsitz gefallen. Reheze-Gebirgsartillerie-Regt. Nr. 49. Kan. Reinhold Schröder aus Halberstadt verm. Kan. Gustav Reichert aus Halle verm. San.-Uffz. Paul Krüger aus Bitterfeld gefallen. Uffz. Max Schade aus Halle verm. Kan. Friedrich Ebert aus Lettin verm. Kan. Karl Schüller aus Könnern verm. Kan. Aug. Bredel aus Kienburg a. Pioneer-Regiment Nr. 19. Gefr. Rich. Schmitz aus Döllitz verm. 1. Pioneer-Bataillon Nr. 27. Wehrm. Karl Markert aus Wolf verm.

Provinzial-Nachrichten.

Schraplan, 2. Jan. (Der hiesige Bahnhof) ist jetzt elektrisch erleuchtet. Weipitz, 1. Januar. (Auch mal etwas Gutes über die Russen.) In den letzten Tagen sind in Weipitz mehrere Paare mit Beruwendeten vom Hiesigen Kriegsschauplatz eingetroffen. Viele von den Schmermerunden, die sich jetzt in den Weipitzer Kasernen befinden, haben sich mehrere Wochen lang in russischer Pflege befunden, bis sie durch das Vorziehen unserer Truppen auf dem polnischen Kriegsschauplatz wieder in unsere Hände kamen. Wie schön die Behandlung in den russischen Lazareten zu rühmen, wie überhaupt das russische Sanitätswesen auf sei. Verste und Sanitätsverordnungen, die sich jetzt in der Bundeswehr bemerkt werden, ihre Zellen zu ändern. Weihenfels, 2. Januar. (Wäkttransport) In den letzten Tagen ist der Wäkttransport sämtlicher Jungmännchen aus dem Osten stattgefunden. Am Mittwoch abend brachte ein Zug allein über 1000 junge Leute aus der Gegend von Schmalkoben hier durch. Das Ziel war Kattowitz. Die Flüchtlinge waren drei Wochen aus ihrer Heimat entfernt. Ihre Rückkehr dürfte allgemein mit Genugtuung begrüßt werden, besonders da sie die günstige Entwicklung der städtischen Kämpfe erkennen läßt. Helbra, 2. Januar. (Die Sammlung zum Besten eines Lazarettzuges) erab hier die Summe von 1070 Mark. Weigern, 1. Jan. (Die künftigen Wehrenden) haben aus Anlaß der Eröffnung der Staateneisenbahn Torgau-Weigern dem Oberpräsidenten der Provinz Sachsen u. Hegel das Ehrenbürgerrecht erteilt. Freyburg, 2. Januar. (Goldene Hochzeit.) Der Privatmann Wendenheim und Frau begingen am 1. Januar ihre goldene Hochzeit. Bad Elster. Von der Badenverwaltung ist der Brunnenerfönd der König-Friedrich-August-Quelle zu Obertrambach an Denri Klinker in Brambach i. V. einen langjährigem Bachmann, ernannt worden. Das als Tafelgetränk unter dem Namen „Königl. Obertrambacher“ im Handel eingeführte Wasser dieser Quelle dürfte sich wegen seiner vorzüglichen Beschaffenheit auch künftig neue Absatzgebiete schaffen. Der heimwässerliche Bestand des Moor- und Mineralbades Elster, namentlich der Vertrieb seiner berühmten, bei Stoffwechselkrankheiten bewährten Salsquelle, erfolgt nach wie vor durch die Wöhrnapotheke zu Dresden.

Nachstehend einige der vielen engagierten freiwilligen Anerkennungen. Das beste Mittel gegen Asthma! Leipzig, d. 22. 4. 14. Von dem Ihnen besagten Bieder-Inhalator bezeichne ich als das beste Mittel gegen Asthma; er wirkte ganz vorzüglich. Frau U. Weerbach. Schnupfen und Katarrh verschwinden! Riesa, d. 22. 9. 14. Heute bewillte ich den 4. Anvarat für meine Familie. Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude mitteilen, daß mir Ihr Bieder-Anparat seit 4 Jahren die größten Erfolge gebracht hat. Schnupfen und Katarrh sind verschunden, die mich sonst jedesmal 5-6 Wochen in eintrübnen. Bismarck Kind Einhorn. Schwerer Husten geheilt! Merseburg, d. 13. 11. 14. Mit dem am 6. März d. Js. bezogenen Bieder-Inhalator bin ich sehr zufrieden. Ich kann heute wieder ausgeben, habe gute Nachtruhe, auch zu schlafen, während mir früher vor Husten, Verschleimung und Atembeschwerden die Luft ausging. Fr. Joh. Wohlhaffner a. D. Köstnerische Vorführung des Original-Wiesbadener Bieder-Inhalators in den Niederlagen. Fr. Baumgarten, Gr. Steinstraße 17. Ferdinand Dehne, Gr. Steinstraße 15. C. Kerschler, Leipzigerstr. 26 und Gr. Ulrichstr. 63. Schmidt & Comp., Leipzigerstraße 104. Friedrich-Wohlhaffner, Marktplatz 17.



